Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 35. Sitzung

17. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2007 - 2011

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
17. Februar 2011	**11:35 Uhr**	**13:00 Uhr**	Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.01.2010	
TOP 3	Gebäudesanierungsprogramm 2011	Vorlage G108/17
TOP 4	Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in Hemelingen; hier: Veränderung des Schulstandortes	Vorlage G109/17
TOP 5	Neue Oberschule Gröpelingen hier: Bau- und Kostenplanung (II. BA)	Vorlage G110/17
TOP 6	Verschiedenes	

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.01.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 20.01.2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Gebäudesanierungsprogramm 2011 Vorlage G108/17

Herr Güngör und Herr Dr. vom Bruch weisen im Rahmen der Erörterung des Gebäudesanierungsprogramms darauf hin, dass es Meldungen zufolge beim Neubau an der Grundschule Oberneuland zu Verzögerungen komme. Es besteht Einigkeit unter den Deputierten, dass dies

wegen des bisherigen Verlaufes nicht hinnehmbar sei. Frau Senatorin Jürgens-Pieper erklärt, dass es in der Tat einen Dissens zwischen dem zuständigen Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa und Immobilien Bremen über die Frage der Anwendbarkeit der Energieverordnung gebe, nach der der Bau in Passivhausbauweise auszuführen sei. Sie werde auf der vereinbarten Ausnahmegenehmigung bestehen, damit es zu keinen weiteren Verzögerungen komme.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt die Maßnahmen im Gebäudesanierungsprogramm 2011 entsprechend der Anlage 1 zur Kenntnis.

TOP 4 Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in Hemelingen; hier: Veränderung des Schulstandortes — Vorlage G109/17

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erklärt, dass es der erklärte Wunsch des Beirates Hemelingen sei, dass eine Schule im Beiratsbereich Ganztagsschule werde. Nachdem klar geworden sei, dass unter den räumlichen Gegebenheiten am Standort Glockenstr. ein Ganztagsbetrieb nur mit unverhältnismäßigen Umbaumaßnahmen realisiert werden könne und entsprechende Überlegungen und Gespräche zur Einrichtung einer Ganztagsschule am Standort Osterhop geführt wurden, werde nunmehr eine Änderung der Beschlusslage vorgeschlagen. Mit der Grundschule an der Glockenstr. sei alternativ die Einführung einer verlässlichen Grundschule plus (VGS+) erörtert worden. Herr Güngör weist auf die Länge des bisherigen Verfahrens hin, lobt aber die konstruktive Herangehensweise im Stadtteil und die Gespräche. Herr Dr. Buhlert beantragt die getrennte Abstimmung und schlägt vor, in Nr. 1 im zweiten Halbsatz zwischen den Worten „wird aufgehoben“ das Wort „jetzt“ einzufügen.

Der Vorschlag von Herrn Dr. Buhlert wird bei 1 Stimme dafür und 10 Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss: 10 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, CDU, Die Linke) bei 1 Enthaltung (FDP)

1. Die Entscheidung vom 11.06.2009, die Grundschule Glockenstraße in eine Ganztagsschule umzuwandeln, wird aufgehoben.
2. Die Deputation für Bildung stimmt der Einrichtung einer Ganztagsgrundschule am Standort Osterhop zum Schuljahr 2012/13 zu und bittet zu gegebener Zeit um die Vorlage einer abschließenden Bau- und Kostenplanung (einschl. Finanzierung).

TOP 5 Neue Oberschule Gröpelingen hier: Bau- und Kostenplanung (II. BA) — Vorlage G110/17

Beschluss: Einstimmig

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung für den II. Bauschnitt zu.

TOP 7 Verschiedenes

1. Der Bericht auf die Frage von Herrn Engelmann, ob die Bildungsbehörde Facebook, SchülerVZ oder Twitter nutze oder dies plane, um die Schülerschaft kurzfristig über wichtige Themen zu informieren, wird vorgelegt. Frau Senatorin Jürgens-Pieper stellt in diesem Zusammenhang ihre neue Internetrubrik „gelesen und kommentiert“ vor und erläutert Überlegungen zur Nutzung neuer Informationstechnologien.
2. Herr Rohmeyer fragt nach der Bewertung des Antrages der Kinderschule, als Reformschule eine Schule von 1 bis 10 einzuführen. Frau Senatorin Jürgens-Pieper betont, dass es hierzu zunächst eines eindeutigen Signals der Konsenspartner bedürfe, da die geplante Reformschule eine zustimmungspflichtige Abweichung von der Vereinbarung sei.
3. Der Bericht auf die Frage von Herrn Rohmeyer, zum Sachstand an der Züricher Straße (Förderzentrum für die Bereiche Krankenhaus- und Hausunterricht) wird vorgelegt.
4. Der Sachstandsbericht zur Mittagessenversorgung in der Oberschule an der Ronzelenstraße wird vorgelegt.
5. Der Bericht zur Einrichtung eines Vertretungspools für Lehrkräfte wird vorgelegt.
6. Ausgehend von der aktuellen Presseberichterstattung wird die Aufnahme von Kindern mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten in Inklusionsklassen am Standort Wilhelm-Olbers-Str. und in der Vahr, insbesondere Fragen der Beratung, Diagnose und Begutachtung von Kindern erörtert.
7. Frau Kauertz bittet um einen Bericht zur Verzögerung des Ganztagsausbaus an der Paul-Singer-Straße.
8. Frau Wulff bittet um einen Bericht zum verstärkten Zuzug bulgarischer Familien insbesondere im Bereich der Schule am Pastorenweg.
9. Herr Güngör bittet um einen Bericht zu den neuen Klassenverbänden an der Werkschule ab dem Schuljahr 2011/2012. (Bezug Verfügung 10/2011).
10. Frau Schmidtke bittet um einen Bericht zur Sperrung der Turnhalle / Anlage an der GS Schönebeck.

Senatorin

Sprecher

Protokollantin